

Kapitel 5: Zusammen stark: Unserer Heimat eine Zukunft in Sicherheit, Demokratie und Freiheit geben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Armin Bohnert (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu PRO-5

Von Zeile 460 bis 466:

Wir setzen auf eine Polizei, die ~~noch stärker präsent ist, wo sie gebraucht wird: im Alltag der Menschen, auf den Straßen, in den Stadtteilen.~~ Dafür stärken wir gezielt die Polizeipräsenz ~~vor Ort. Wir entlasten Beamt*innen bei der Büroarbeit, damit mehr Zeit bleibt für den Einsatz an den Orten, wo Sicherheit konkret spürbar wird.~~ dann präsent ist, wenn die Menschen sie braucht. Dafür stärken wir gezielt die Verfügbarkeit der Polizei indem wir die Beamt*innen bei der Büroarbeit entlasten. Dadurch erreichen wir kürzere Reaktionszeiten und mehr Zeit für den Einsatz vor Ort, damit mehr Sicherheit auch spürbar wird. An Kriminalitätsschwerpunkten setzen wir auf ein starkes Quartiersmanagement – sowohl vor Ort als auch digital, etwa in sozialen

Begründung

Wie schon andere Antragssteller*innen ausführlich begründet haben, ist es nicht die Präsenz der Polizei, sondern schnelle Reaktions/Interventionszeiten vergleichbar mit dem Rettungsdienst. Darauf sollte der Schwerpunkt gelegt werden. Dies erreicht man, neben ausreichend Personal mit einer Verschlankung der Prozesse, vulgo weniger Büroarbeit.

Unterstützer*innen

Hartmut Schwendemann (KV Ortenau); Rüdiger Schilling (KV Pforzheim und Enzkreis); Finn Schwarz (KV Tübingen); Colin Christ (KV Heilbronn); Wolfgang Mössinger (KV Ortenau); Domenic Markus Preukschas (KV Ortenau); Julia Ines Link (KV Stuttgart); Florian Große (KV Freiburg); Lea Elsemüller (KV Tübingen); Hannes Sturm (KV Freiburg); Sebastian André Grässer (KV Ettlingen); Theresa Fidusek (KV Heidelberg); Tim Bühler (KV Stuttgart); Julia Uebele (KV Göppingen); Patrick Bänzner (KV Pforzheim und Enzkreis); Jan Marczona (KV Stuttgart); Alexander Salomon (KV Karlsruhe); Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Nick Marx (KV Karlsruhe)